



Informationen der Schulleitung

Nr. 1

Für einen sicheren Schulbetrieb

Liebe Eltern unserer Schule,

da sind wir wieder - in wenigen Tagen beginnt das neue Schuljahr. Hoffentlich haben Sie und Ihre Familie sich gut erholt und manche neue Eindrücke sammeln können. Die Pause war zwar recht lang, aber der Sommer ist zum Glück noch nicht zu Ende.

In den Ferienwochen haben wir viel dafür getan, dass das neue Schuljahr einen guten Verlauf nehmen kann:

Ein sicherer Betrieb ist uns besonders wichtig. Gleichzeitig versuchen wir, die Regelungen mit Augenmaß und vor dem Hintergrund dessen zu treffen, was für uns als Grundschule und für unsere 6- bis 10-jährigen Kinder möglich und vertretbar ist.

Wir schicken noch heute eine Rundmail, in der wir auf die besonderen Regeln für Reise-Rückkehrende hinweisen. Diese Bestimmungen müssen sehr genau eingehalten werden, um eingeschleppte Infektionen zu vermeiden.

Wir haben die Zeitstruktur des Vormittags verändert. Schülerbegegnungen werden reduziert, Pausen sind trotzdem möglich. Dazu folgt ebenfalls eine gesonderte Rundmail.

Der Sport- und Schwimmunterricht wie auch der Musikunterricht werden wieder erteilt. Die besonderen Bedingungen erläutert ein weiterer Rundbrief.



Der gesamte Betrieb wird nach dem Kohorten-Prinzip organisiert. Die Kinder eines Jahrganges bilden eine Kohorte und müssen untereinander keine Abstände einhalten.

Der Kontakt zu anderen Jahrgangskohorten wird am Vormittag wie auch am Nachmittag so gering wie möglich gehalten.

In den ersten beiden Schulwochen möchten wir besonders vorsichtig sein. Also fangen wir mit einem Start-Stundenplan an. Die Kinder haben ihren Unterricht vor allem bei der Deutsch-, Mathematik- und Sachunterrichts-Lehrkraft. Andere Fächer werden nur erteilt, wenn es sich um dieselben Lehrkräfte handelt.

Ebenfalls gilt für die ersten beiden Wochen, dass alle Kinder auf den Treppen und Fluren eine Mund-Nase-Bedeckung tragen müssen. Diese Pflicht gilt nicht in den Räumen. Die Räume werden gut gelüftet, und dort sind die Kinder innerhalb ihrer Kohorte.

Die Pflicht gilt auch nicht auf dem Weg in die Pausen.

Erwachsene betreten die Schule weiterhin bitte nur, wenn sie ein besonderes Anliegen haben, und tragen auf Treppen und Fluren grundsätzlich eine Schutzmaske.

Sollte eine Infektion auftreten, könnte es sein, dass von einem Tag auf den anderen eine ganze Kohorte Betretungsverbot bekommt und sich in häusliche Quarantäne begeben muss. Das ist relativ unwahrscheinlich, kann aber auf uns zukommen. Dann startet das Home-schooling, bis alle wiederkommen dürfen. Bitte halten Sie und Ihre Familie die einfachen Hygiene-Regeln zuverlässig und dauerhaft ein.

Ich wünsche uns allen ein schönes Schuljahr 2020/21 und werde Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Mit herzlichen Grüßen!

Rüdiger Rückbrodt